

Jubiläumsanlass „50 Jahre Frauenstimmrecht Basel“*Verein Frauenrechte beider Basel**Gymnasium Leonhard, 3. Februar 2016*

Liebe Frau Heiniger

Liebe Frau Nakamura

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Schülerinnen und Schüler

Geschätzte Gäste

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zum 1. Anlass eines doppelten Jubiläums: zum einen „100 Jahre Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel und Umgebung“, zum andern 50 Jahre Frauenstimmrecht in Basel. Ich begrüße Sie, indem ich Sie in die Augen einiger junger Frauen blicken lasse, die vor gut 110 Jahren hier auf dem Kohlenberg zur Schule gegangen sind. Ich lasse sie für Sekunden aus der Versunkenheit eines Fotoalbums auferstehen, das vor Kurzem in einem Kellerabteil der Dépendence gefunden worden ist. Es enthält Fotografien des Schülerinnen-Jahrgangs 1904/05, aufgenommen in unserer Vorgängerschule, der „Unteren & Oberen Töchterschule“. Zu dieser Zeit besucht Georgine Gerhard ebenda die Fortbildungsklasse, die sie ein Jahr später

mit dem Lehrerinnendiplom abschliesst. Als diese leider unkommentierte Aufnahme entsteht, ist sie 18 oder 19 Jahre alt. Vielleicht sitzt sie in eben dieser Klasse mit den männlichen Vorbildern Wilhelm Tell und Johann Heinrich Pestalozzi an den sonst kahlen Wänden, vielleicht blickt sie uns hier in die Augen, wir wissen es nicht. So oder so: Indem Sie, liebe Repräsentantinnen des Vereins „Frauenrechte beider Basel“, sich nicht nur für das Erbe dieser eindrücklichen Frau, sondern auch für dessen Weiterentwicklung engagieren, und indem Sie als ersten Austragungsort für die Feierlichkeiten das Gymnasium Leonhard auswählen, verleihen Sie Georgine Gerhard eine kurze, aber dichte Gegenwärtigkeit, und Sie leisten gleich mehrfach wertvolle politische, pädagogische und historische Erinnerungsarbeit: Sie tragen bei zur Bewusstwerdung der Unvollendetheit der *égalité* im nationalen, insbesondere aber globalen gesellschaftlichen Kontext; Sie vermitteln Bilder und Vor-Bilder von ganzheitlich denkenden und handelnden Frauen, und schliesslich bereichern Sie ganz einfach unser Wissen von der reichhaltigen Geschichte auch unserer Schule. Sie knüpfen damit an die Jubiläumsfeierlichkeiten der Jahre 2009 und 2013 an, als wir des 50. Jahrestags des

Basler Lehrerinnenstreiks gedacht und den 200. Geburtstag der Höheren Töchterschule und damit 200 Jahre Mädchenbildung gefeiert haben. Für Ihre Initiative und grosse Arbeit, mit der Sie später ja noch fünf weitere Frauen an fünf weiteren Orten der Erinnerung wieder aufleben lassen, möchte ich Ihnen im Namen meiner Schule herzlich danken. Und ich danke allen hier anwesenden Persönlichkeiten, welche sich für den heutigen Jubiläumsanlass in irgendeiner Form einsetzen. Ich freue mich auf die spannenden Beiträge, wünsche Ihnen und uns eine bereichernde Reise zurück in die nie vergangene Vergangenheit und gebe jetzt den Platz frei für die Gründungsversammlung der Vereinigung für das Frauenstimmrecht, mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b unter der Leitung von Juliane Luster und Rainer Vogler.